Stand: 11.11.2025 04:19:22

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/1036

"Pflege in Bayern zukunftssicher machen IX Pflege-TÜV abschaffen - Instrumente zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität reformieren"

### Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/1036 vom 19.03.2014
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/1955 des GP vom 01.04.2014
- 3. Beschluss des Plenums 17/2040 vom 20.05.2014
- 4. Plenarprotokoll Nr. 18 vom 20.05.2014



## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

19.03.2014 Drucksache 17/1036

### **Antrag**

der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Pflege in Bayern zukunftssicher machen IX Pflege-TÜV abschaffen – Instrumente zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität reformieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine grundlegende Reform der Pflege-Transparenzvereinbarung (PTV) im Pflegeweiterentwicklungsgesetz einzusetzen.

Dabei sollte die Veröffentlichung der Ergebnisse von Qualitätsprüfungen im Rahmen des sog. Pflege-TÜV bis zur Umsetzung der Reform ausgesetzt werden. Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität bedarf es einer grundlegenden Reform der Qualitätssicherung nach §§ 113 ff. SGB XI. Ein neues Prüfsystem muss sich an dem aktuellen Stand der Wissenschaft ausrichten, die tatsächliche Qualität der Pflege in den geprüften Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten abbilden, durch eine Reduzierung des Dokumentationsaufwands zu einer Entbürokratisierung der Pflege beitragen, sich konsequent an der tatsächlich erzielten Ergebnisqualität der Pflege und weniger an der minutiös dokumentierten Struktur- und Prozessqualität ausrichten, zu einer Harmonisierung der Prüfkriterien der verschiedenen Aufsichtsbehörden beitragen sowie für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen eine aussagekräftige Entscheidungshilfe darstellen.

#### Begründung:

Das derzeitige System zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität und die damit verbundenen Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen und den Prüfdienst des Verbandes der privaten Krankenversicherungen haben nichts zum Verbraucherschutz und zur Transparenz beigetragen. Daran werden auch kurzfristige Nachbesserungen, wie die im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung vereinbarte Weiterentwicklung der Pflege-Transparenzvereinbarung, nichts ändern. Eine bloße Überarbeitung oder Neubewertung der bisherigen Prüfkriterien reicht nicht aus. Notwendig ist vielmehr eine grundlegende Reform der gesamten Qualitätssicherung nach §§ 113 ff. SGB XI.

Die Pflegenoten im sog. Pflege-TÜV bilden nicht die tatsächliche Qualität der geprüften Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegedienste ab. Sie bieten deshalb für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen auch keine brauchbare Entscheidungshilfe. Diese Fehlentwicklung spiegelt sich auch in der Entwicklung der Noten wider. Bei der Einführung des Pflege-TÜV war die schlechteste Durchschnittsnote eines Bundeslands 2,3. Derzeit ist kein Bundesland schlechter als 1,5. Bis zu einer grundlegenden Reform des gesamten Prüfsystems ist die Veröffentlichung der Ergebnisse der Qualitätsprüfungen nach § 115 SGB XI daher auszusetzen.

Ein neues Prüfsystem muss auf wissenschaftlich haltbaren Prüfkriterien basieren und ein Indikatorensystem entwickeln, das eine Beurteilung der Ergebnisqualität in der stationären und ambulanten Altenhilfe ermöglicht. Die bisherige Fokussierung auf eine minutiöse Struktur- und Prozessdokumentation muss durch eine Orientierung an der tatsächlich erzielten Ergebnisqualität ersetzt werden. Zur Absenkung des enormen Dokumentationsaufwands in der Pflege, muss dabei auch eine Harmonisierung der Prüfleitfäden der verschiedenen Aufsichtsbehörden bewirkt werden. Die Reform der Qualitätsprüfung und -berichterstattung benötigt die fachliche Begleitung durch wissenschaftliche Expertinnen und Experten. Die Organe der Selbstverwaltung in der Pflege sind an der Erarbeitung neuer Kriterien für die Qualitätsprüfung zu beteiligen.

Pflegebedürftige und deren Angehörige müssen anhand der Prüfergebnisse die Pflegequalität einer Einrichtung realistisch beurteilen können. Ein neues Prüfverfahren muss echte Transparenz gewährleisten und zu einer aussagekräftigen Entscheidungshilfe für die Betroffenen werden. Der bisherige Pflege-TÜV hat sich für die betroffenen Verbraucherinnen und Verbraucher nicht bewährt. Nach einer repräsentativen Umfrage nutzen nur 2,2 Prozent der Befragten den Pflege-TÜV als Informationsquelle. Die Pflegebedürftigen haben den Anspruch auf eine nutzerorientierte und transparente Qualitätsberichterstattung, die ihnen die Auswahl einer stationären Altenpflegeeinrichtung oder eines ambulanten Pflegedienstes erleichtert.



## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

01.04.2014 Drucksache 17/1955

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/1036

Pflege in Bayern zukunftssicher machen IX Pflege-TÜV abschaffen - Instrumente zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität reformieren

### I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass der 2. Absatz gestrichen wird.

Berichterstatter: Ulrich Leiner Mitberichterstatter: Hermann Imhof

#### II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 8. Sitzung am 1. April 2014 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

Kathrin Sonnenholzner Vorsitzende



## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

20.05.2014 Drucksache  $1\overline{7/2040}$ 

### **Beschluss**

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/1036, 17/1955

Pflege in Bayern zukunftssicher machen IX
Pflege-TÜV abschaffen – Instrumente zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität reformieren

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine grundlegende Reform der Pflege-Transparenzvereinbarung (PTV) im Pflegeweiterentwicklungsgesetz einzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

#### Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe Tagesordnungspunkt 6 auf:

**Abstimmung** 

über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der

Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 10)

Vorweg lasse ich - wie von der Fraktion der FREIEN WÄHLER beantragt - über die

Listennummer 8 der Anlage zur Tagesordnung in namentlicher Form abstimmen. Es

handelt sich um den Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Zierer und anderer

und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "A 9 zwischen Holledau und Neufahrn:

Ausbau und Lärmschutz" auf der Drucksache 17/757, der vom Ausschuss für Wirt-

schaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie zur Ab-

lehnung empfohlen wird.

Die Urnen stehen bereit. Ich bitte, mit der Stimmabgabe zu beginnen. Fünf Minuten.

(Namentliche Abstimmung von 19.19 bis 19.24 Uhr)

Ich schließe die Abstimmung und bitte, die Stimmkarten draußen auszuzählen.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Frak-

tionen zu den Verfassungsstreitigkeiten und den übrigen Anträgen verweise ich auf

die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 10)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstim-

mungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist,

den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzei-

gen. – Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Ich unterbreche die Sitzung, bis das Abstimmungsergebnis bekannt gegeben werden

kann.

Protokollauszug 18. Plenum, 20.05.2014

Bayerischer Landtag - 17. Wahlperiode

(Unterbrechung von 19.25 bis 19.27 Uhr)

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich darf das Ergebnis der namentlichen Abstim-

mung über die Listennummer 8 - das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger,

Streibl, Zierer und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "A 9 zwischen

Holledau und Neufahrn: Ausbau und Lärmschutz" auf der Drucksache 17/757 bekannt

geben. Mit Ja haben 64 und mit Nein 71 Kolleginnen und Kollegen gestimmt. Es gab

eine Stimmenthaltung. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 11)

Ich darf bekannt geben, dass sich der Tagesordnungspunkt 7 erledigt hat. In der Ple-

narsitzung am 15. Mai 2014 konnten alle Tagesordnungspunkte beraten werden.

Danke schön, ich schließe die Sitzung.

(Schluss: 19.27 Uhr)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Verfassungsstreitigkeiten und Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 6)

### Es bedeuten:

L3 Deacat	GII.
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

### Verfassungsstreitigkeiten

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 26. März 2014 (Vf. 20-III-14) betreffend Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit der Landtagswahl 2013 PII/G-1031/0005 Drs. 17/1909 (E)

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

2.	Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 31. März 2014 (Vf. 25-III-14)
	betreffend
	Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit der Landtagswahl 2013
	PII/G-1310.14-0006
	Drs. 17/1910 (E)

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

### Anträge

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Herbert Kränzlein, Inge Aures u.a. und Fraktion (SPD) Scheinselbständigkeit beenden – Überprüfung der Arbeitsverhältnisse in der ministerialen Verwaltung Drs. 17/169, 17/1903 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) GBW: Soziales Grundrecht auf Wohnung sichern – Rückkaufoption prüfen Drs. 17/433, 17/1939 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einführung von Volksabstimmungen bei europapolitischen Entscheidungen von besonderer Tragweite Drs. 17/668, 17/1892 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		Α

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
 Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Transparenz in bayerischen Bundes- und Europaangelegenheiten herstellen Drs. 17/669, 17/1906 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Markus Ganserer, Ludwig Hartmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Abschaffung der Pflicht zur öffentlichen Hegeschau Drs. 17/684, 17/1926 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 A 9 zwischen Holledau und Neufahrn: Ausbau und Lärmschutz Drs. 17/757, 17/1902 (A)

der Antrag wird gesondert namentlich abgestimmt

9.	Antrag der Abgeordne Änderung der Verordn (AVBayJG) hier: Änderung § 16 Ab bei Pflichthegeschauer Drs. 17/785, 17/1927 (	ung zur Ausführung de os. 4 AVBayJG – Freiv n	es Bayerischen Jagdge	esetzes
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
10.	Antrag der Abgeordner Martin Schöffel u.a. CS Bericht zu Verordnung Drs. 17/816, 17/1928 (	SU sentwürfen der EU	scher, Angelika Schor	er,
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
11.	Antrag der Abgeordner Günther Felbinger u.a. Bonuspunkteprogramm Drs. 17/872, 17/1904 (	und Fraktion (FREIE n für Aushilfslehrkräfte	WÄHLER)	
	Votum des federführer Fragen des öffentliche			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
12.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Keine weiteren staatlic Drs. 17/884, 17/1913 (	und Fraktion (BÜNDN hen Zuschüsse für de	IS 90/DIE GRÜNEN)	en
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	A	Z

13.	Antrag der Abgeordnet Zusammenarbeit zwisc Drs. 17/978, 17/1914 (	chen Universitäten und		J
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
14.	Antrag der Abgeordnet Peter Meyer u.a. und F Bericht über die Perso Drs. 17/1019, 17/1905	Fraktion (FREIE WÄHL nalsituation in der Allg	.ER)	altung
	Votum des federführer Fragen des öffentliche			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
15.	Antrag der Abgeordnet Ulrich Leiner u.a. und I Altenpflege in Bayern a Mehrgenerationenhäus Drs. 17/1034, 17/1953	Fraktion (BÜNDNIS 90 zukunftssicher macher ser in Bayern langfristi	)/DIE ĞRÜNEN) 1 VII –	
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
16.	Antrag der Abgeordnet Ulrich Leiner u.a. und I Altenpflege in Bayern z Pflegestützpunkte in B Drs. 17/1035, 17/1954	Fraktion (BÜNDNIS 90 zukunftssicher macher ayern flächendeckend	)/DIE ĞRÜNEN) 1 VIII –	
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z

17.	Ulrich Leiner u.a Pflege in Bayerr	a. und Fraktion (BÜNE n zukunftssicher mach chaffen – Instrumente eformieren	Bause, Ludwig Hartmann, DNIS 90/DIE GRÜNEN) nen IX e zur Sicherung und Weiterer	ntwicklung der
	Votum des fede Gesundheit und	rführenden Ausschus Pflege	ses für	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
18.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer-Stäblein, Walter Taubeneder u.a. CSU Information der Öffentlichkeit über das Abstimmungsverhalten im Bundesrat u im Ausschuss der Regionen Drs. 17/1076, 17/1907 (G)</li> </ol>			
	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 126 Abs. 3 GeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		A	
19.	Gudrun Brendel Dienstleistunger	-Fischer u.a. CSU n des Instituts für Buc on Beständen der Un	Robert Brannekämper, h- und Handschriftenrestauri iversitätsbibliotheken	erung (IBR) –
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

20.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Kollektives Gedächtnis Europas bewahren – internationalen Stellenwert der Monumenta Germaniae Historica (MGH) erhalten! Drs. 17/1101, 17/1768 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
			Z		
21.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. SPD Mit einem Masterplan den Hochschulstandort Nürnberg langfristig stärken! Drs. 17/1184, 17/1769 (A)</li> </ol>				
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A	Z	
22.	Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU Digitalisierung zur Rettung von Menschenleben nutzen Drs. 17/1187, 17/1956 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
23. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Bericht zur Einrichtung des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90 Drs. 17/1192, 17/1957 (E)				§ 90a SGB V	
	Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	

24. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Zukunftskonzept für eine nachhaltige Stärkung des Hochschulstandorts Nürnberg/Fürth/Erlangen Drs. 17/1463, 17/1770 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

25. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld u.a. SPD

Subsidiarität – Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Tätigkeiten und die Beaufsichtigung von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung COM (2014) 167 final (BR-Drs. 119/14)

Drs. 17/1897, 17/1900 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

# **Abstimmungsliste**

zur namentlichen Abstimmung am 20.05.2014 zu Tagesordnungspunkt 6 Nr. 8: Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u. a. und Fraktion FREIE WÄHLER; A 9 zwischen Holledau und Neufahrn: Ausbau und Lärmschutz (Drucksache 17/757)

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Adelt Klaus	X		
Aigner Ilse			
Aiwanger Hubert	Х		
Arnold Horst			
Aures Inge	X		
Bachhuber Martin		X	
Prof. (Univ. Lima) Dr. Bauer Peter	Х		
Bauer Volker		Х	
Baumgärtner Jürgen		Х	
Prof. Dr. Bausback Winfried		Х	
Bause Margarete	Х		
Beißwenger Eric		Х	
Dr. Bernhard Otmar		Х	
Biedefeld Susann			
Blume Markus		Х	
Bocklet Reinhold		Х	
Brannekämper Robert		X	
Brendel-Fischer Gudrun		X	
Brückner Michael		X	
von <b>Brunn</b> Florian	X		
Brunner Helmut			
Celina Kerstin	X		
Dettenhöfer Petra		X	
Dorow Alex		Х	
Dünkel Norbert		Х	
Dr. <b>Dürr</b> Sepp	X		
Eck Gerhard		X	
Dr. Eiling-Hütig Ute			
Eisenreich Georg		Х	
Fackler Wolfgang		X	
Dr. <b>Fahn</b> Hans Jürgen			
Fehlner Martina	Х		
Felbinger Günther	Х		
FlierI Alexander		Х	
Dr. Förster Linus			
Freller Karl			
Füracker Albert			
Ganserer Markus	X		
Prof. Dr. <b>Gantzer</b> Peter Paul	X	-	+

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Gehring Thomas	X		
Gerlach Judith		Х	
Gibis Max		X	
Glauber Thorsten	X	1	
Dr. <b>Goppel</b> Thomas		Х	
Gote Ulrike	X	1	
Gottstein Eva	X		
Güll Martin	X		
Güller Harald	X		
Guttenberger Petra		Х	
Haderthauer Christine		Х	
Halbleib Volkmar	X		
Hanisch Joachim	X		
Hartmann Ludwig	X		
Heckner Ingrid			
Heike Jürgen W.			
Herold Hans		Х	
Dr. <b>Herrmann</b> Florian			X
Herrmann Joachim			
Dr. <b>Herz</b> Leopold	X		
Hiersemann Alexandra			
Hintersberger Johannes		Х	
Hofmann Michael		Х	
Holetschek Klaus			
Dr. <b>Hopp</b> Gerhard		X	
Huber Erwin			
Dr. <b>Huber</b> Marcel			
Dr. <b>Huber</b> Martin			
Huber Thomas		Х	
Dr. <b>Hünnerkopf</b> Otto		Х	
Huml Melanie			
Imhof Hermann			
Jörg Oliver		X	
<b></b>			
Kamm Christine			
Kaniber Michaela		Х	
Karl Annette	X		
Kirchner Sandro		Х	
Knoblauch Günther	X		
König Alexander			
Kohnen Natascha	X		
Kränzle Bernd			

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Dr. <b>Kränzlein</b> Herbert	Х		
Kraus Nikolaus	Х		
Kreitmair Anton		Х	
Kreuzer Thomas		Х	
<b>Kühn</b> Harald		Х	
Ländner Manfred		X	
Lederer Otto		X	
Leiner Ulrich	X		
Freiherr von <b>Lerchenfeld</b> Ludwig		X	
Lorenz Andreas			
Lotte Andreas			
Dr. <b>Magerl</b> Christian	X		
Dr. Merk Beate		X	
Meyer Peter	X		
Mistol Jürgen	X		
Müller Emilia		Х	
Müller Ruth	X		
Müller Ulrike			
Mütze Thomas	X		
Muthmann Alexander	X		
Mutimami Alexander			
Neumeyer Martin			
Nussel Walter		X	
Osgyan Verena	Х		
Petersen Kathi	X		
Pfaffmann Hans-Ulrich			
Prof. Dr. Piazolo Michael	X		
Pohl Bernhard	Х		
Pschierer Franz Josef			
Dr. Rabenstein Christoph	X		
RadImeier Helmut	7.		
Rauscher Doris	X		
Dr. Reichhart Hans		Х	
Reiß Tobias		X	
Dr. <b>Rieger</b> Franz			
Rinderspacher Markus			
Ritt Hans		X	
Ritter Florian			1
Roos Bernhard	X		
			-
Rosenthal Georg	X	V	
Rotter Eberhard		X	
Rudrof Heinrich		X	-
Rüth Berthold		X	
Sauter Alfred		Х	
Scharf Ulrike		Х	
Scheuenstuhl Harry	Х		
Schindler Franz	Х		
Schmidt Gabi			
Schmitt-Bussinger Helga	Х		
Schöffel Martin		Х	
Schorer Angelika		Х	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Schorer-Dremel Tanja		Х	
Schreyer-Stäblein Kerstin		Х	
Schulze Katharina			
Schuster Stefan	Х		
Schwab Thorsten		X	
Dr. Schwartz Harald		Х	
Seehofer Horst			
Seidenath Bernhard		Х	
Sem Reserl		Х	
Sengl Gisela			
Sibler Bernd			
Dr. <b>Söder</b> Markus			
Sonnenholzner Kathrin	X		
Dr. <b>Spaenle</b> Ludwig			
Stachowitz Diana	X		
Stamm Barbara		X	-
Stamm Barbara Stamm Claudia	X		
	X		
Steinberger Rosi	^		
Steiner Klaus		\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	
Stierstorfer Sylvia		X	
Stöttner Klaus		X	
Straub Karl	X		
Streibl Florian	X		
Strobl Reinhold	X		
Ströbel Jürgen		X	
Dr. <b>Strohmayr</b> Simone	Х		
Stümpfig Martin	X		
Tasdelen Arif	Х		
Taubeneder Walter		Х	
Tomaschko Peter		Х	
Trautner Carolina		Х	
Unterländer Joachim			
Dr. <b>Vetter</b> Karl			
Vogel Steffen		X	
voger Stellen			
Waldmann Ruth	Х		
Prof. Dr. Waschler Gerhard	^		-
		X	
Weidenbusch Ernst	V		
Weikert Angelika	X		
Dr. Wengert Paul	Х		
Werner-Muggendorfer Johanna	Х		
Westphal Manuel		X	
Widmann Jutta			
Wild Margit	Х		
Winter Georg		X	
Winter Peter		X	
Wittmann Mechthilde		Х	
Woerlein Herbert	Х		
Zacharias Isabell	X		
Zellmeier Josef		X	
Zierer Benno	Х	<u> </u>	
		i .	1